

Sächsische Landesbibliothek
2. SEP 1981
20648

ZSWK 24
K...
21
24

Universitätszeitung



16. September 1981
24. Jahrgang
Nr. 18 15 Pf

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Mit wachsender Kampfkraft starken Leistungsanstieg sichern

In kämpferischer, vorwärtsdrängender Atmosphäre besetzten am 2. September 1981 Genossen aus allen GOs und APOs, wie die 5 000 Kommunisten und alle Angehörigen unserer Universität weiterhin zielstrebig und erfolgreich die Beschlüsse des X. Parteitagess verwirklichen. Herzlich begrüßter Gast dieser bedeutenden Tagung war Genosse Bernd Böhme, Leiter der Abteilung Schulen, Fach- und Hochschulen der Bezirksleitung Dresden. Das Referat des Genossen Rudi Vogt, 1. Sekretär der Kreisleitung, die wahrhaft schöpferische Aussprache und das Schlußwort von Genossen Böhme gaben den Parteikollektiven der TU eine klare Orientierung, auf deren Grundlage jeder Genosse für die Meisterung der neuen Erfordernisse und Aufgaben mobilisiert werden muß.

Genosse Vogt wandte sich zunächst ausführlich den internationalen Bedingungen und der gegenwärtigen Klassenkampfsituation zu, unter denen wir das neue Studienjahr gestalten. Die Weltlage ist durch härtesten Klassenkampf zwischen Sozialismus und Imperialismus, zwischen den Kräf-

ten des Friedens und der internationalen Reaktion gekennzeichnet. Ziel der imperialistischen Politik ist es, durch forcierte Rüstung, die Entfaltung einer antikomunistischen und antisowjetischen Hysterie und die Schürung internationaler Konflikte eine wei-

(Fortsetzung auf Seite 4)

Voller Ideen und Tatendrang alle Reserven erschließen

Vertrauensleute zogen Zwischenbilanz im Wettbewerb / TU-Planentwürfe bestätigt

Am 3. September 1981 trafen sich die Vertrauensleute unserer Universitäts-gewerkschaftsorganisation zu einer Vollversammlung mit dem Ziel, eine Zwischenbilanz entsprechend dem Wettbewerbsprogramm vom 20. April 1981 zu ziehen, die Entwürfe des Fünf-jahresplans 1981 - 1985 und des Volkswirtschaftsplanes 1982 nach gründlicher Diskussion der Direktive des X. Parteitagess der SED abschließend zu beraten und die Stellungnahme der UGL zu diesen Planentwürfen zu bestätigen.

Der Rektor, Genosse Prof. Knöner, berichtete dazu ausführlich und erläuterte den Entwurf des Fünfjahresplans der TU mit den Aufgaben für die weitere Verwirklichung des Politbürobeschlusses vom 18. 3. 1980. Bei der Begründung des Volkswirtschaftsplanes 1982 legte Genosse Prof. Knöner die hohen Anforderungen an die TU-Angehörigen dar, um die Qualität in Ausbildung und Erziehung weiter zu erhöhen, die komplexen interdisziplinären Forschungsaufgaben mit besten Ergebnissen zu lösen und die Arbeits- und Lebensbedingungen immer mehr zu verbessern.

Die Stellungnahme der UGL ging davon aus, daß in allen Sektionen, Instituten, dem Rechenzentrum und der Universitätsbibliothek, den Prorektoren und Direktoren Initiativprogramme im Geiste der Dokumente des X. Parteitagess der SED vorliegen.

Die 298 Gewerkschaftskollektive haben ihre Wettbewerbsprogramme präzisiert bzw. erweitert sowie neue Aktivitäten und Verpflichtungen ausgearbeitet. Sie beweisen bei ihrer Realisierung stets aufs neue, wie die Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten die Parteibeschlüsse mit Tatkraft und Ideenreichtum in der wissenschaftli-

chen Arbeit, in Ausbildung und Erziehung sowie bei der materiell-technischen Sicherstellung der Hauptprozesse an der TU umsetzen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Rettet Antonio Maidana!

Der Generalsekretär der Paraguayischen Kommunistischen Partei, Genosse Antonio Maidana, und sein Kampfgelährte Emilio Roa sind seit August 1980 erneut in faschistischer Haft. Aus dem Exil in Argentinien entführt, befinden sie sich heute in einer der berüchtigten Folterhöhlen des Stroessner-Regimes. Dort unterliegen sie schmerzhaften physischen und psychischen Qualen.

Das Leben von Antonio Maidana und Emilio Roa ist in Gefahr! Darum rufen wir alle Angehörigen der TU Dresden auf, erneut ihre Stimme zu erheben, um Antonio Maidana und Emilio Roa zu retten. Wir rufen auf zu einer Postkartenkampagne zur Befreiung der paraguayischen Kommunisten. Schreiben wir an den Jungchef Stroessner und fordern von ihm die Freilassung von Antonio Maidana und aller seiner Mitkämpfer!

Schon mehrmals hat es die internationale Solidarität vermocht - denken wir an Angela Davis und Luis Corvalan - die Opfer dem Henker zu entreißen. Es wird uns auch diesmal gelingen!

Protestschreiben sind zu richten an: General Alfredo Stroessner, Palacio de Gobierno, Asuncion, Paraguay.

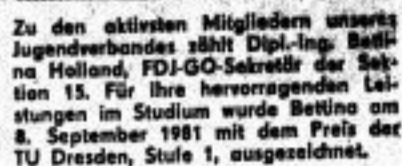
Seminargruppe 80/22/01, Sektion Arbeitswissenschaften

Heute ist Auftakt der FDJ-Wahlen

Heute beginnen in der Freien Deutschen Jugend die Gruppenwahlen. Bis zum 10. Oktober 1981 ziehen wir in allen FDJ-Gruppen Bilanz über unsere im Studienjahr 1980/81 erreichten Ergebnisse und beraten die neuen Kampfprogramme. Ausgehend vom Ruf des X. Parteitagess an die Jugend gilt es, solche Kampfprogramme zu erarbeiten, die jedem FDJler den Lebenssinn der Kommunisten nahebringen. Grundlage dafür bilden die persönlichen Gespräche. So sichern wir, daß zu Realisierung unseres „FDJ-Auftrages X. Parteitag“ jeder seinen persönlichen Auftrag erhält.

Dabei geht es weiterhin darum, daß alle Jugendfreunde aus der qualitativ neuen Rolle, in die Wissenschaft und Bildung hineingewachsen sind, eigene Konsequenzen für die Effektivität des Studiums ziehen. Das ist eine große Herausforderung an die politische Haltung und die persönliche Leistungsbeurteilung. Jeder jeden Tag mit guter Bilanz - das ist unser Aktionsprogramm, mit dem wir im sozialistischen Wettbewerb alle in den Kampf um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv der TU Dresden“ einbeziehen wollen.

Zu den aktivsten Mitgliedern unseres Jugendverbandes zählt Dipl.-Ing. Bettina Holland, FDJ-Go-Sekretärin der Sektion 15. Für ihre hervorragenden Leistungen im Studium wurde Bettina am 8. September 1981 mit dem Preis der TU Dresden, Stufe 1, ausgezeichnet.



Zu den aktivsten Mitgliedern unseres Jugendverbandes zählt Dipl.-Ing. Bettina Holland, FDJ-Go-Sekretärin der Sektion 15. Für ihre hervorragenden Leistungen im Studium wurde Bettina am 8. September 1981 mit dem Preis der TU Dresden, Stufe 1, ausgezeichnet.

anläßlich des X. Parteitagess der SED übernommen hatte. Und die FDJ-Gruppe 79/05/03 demonstrierte, als „Sozialistisches Studentenkollektiv der TU Dresden“ in den Studentenbrigaden beim Metallleichtbaukombinat erneut ihre große Leistungsbeurteilung. Dieses Engagement und eine gute Vorbereitung der FDJ-Kollektive bieten die Gewähr für einen erfolgreichen Auftakt und Verlauf der Verbandswahlen 1981.

Bure FDJ-Kreisleitung

FDJ-Kreisleitung beriet Kampfprogramm

Am 7. September 1981 fand die 3. Tagung der FDJ-Kreisleitung statt. Als Gast wurde der Sekretär der FDJ-Betriebsleitung, Genosse Frank Bohring, begrüßt. Die Kreisleitung beriet über die Aufgaben für das Studienjahr 1981/82 und das Kampfprogramm der FDJ-Kreisorganisation der TU Dresden zur Realisierung des Beschlusses „FDJ-Auftrag X. Parteitag“.

Ganz im Sinne des Gelöbnisses der Teilnehmer an der Manifestation der FDJ vor den Delegierten des X. Par-

teitagess wurde beschlossen, auch künftig alle Kräfte für die Stärkung und den sicheren Schutz des Sozialismus einzusetzen und sich weiterhin an allen Fronten des Klassenkampfes als treuer Helfer und zuverlässige Kampferbe der SED zu erweisen.

Am Nachmittag wurde die Beratung mit einer Tagung des FDJ-Aktivs fortgesetzt. Das Referat hielt der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Genosse Detlef Klass Schmidt.

Helte reiche Ernte bergen

Vor wenigen Wochen hat unsere FDJ-Gruppe ihren Einsatz in der Bezirks-ernstetechnik mit ausgezeichneten Ergebnissen abgeschlossen. Wir wissen durch unsere eigene Erfahrung sehr gut, wie wichtig es ist, jede Minute zu nutzen, um die Früchte des Bodens schnell und verlustlos zu bergen. Auch der bevorstehende Einsatz in der Hackfrucht-ernstetechnik erfordert höchste Anstrengungen bei der Unterstützung der Genossenschaftsbauern, um die agrarökonomischen Termine zu sichern und somit gute Voraussetzungen für die Ernte des nächsten Jahres zu schaffen.

Wir rufen daher alle FDJ-Gruppen unserer Universität auf, um eine schnelle und verlustarme Einbringung der



Hackfrüchte zu kämpfen. Auch auf den Feldern gilt die Losung: „JEDER jeden Tag mit guter Bilanz“. So verstehen wir konkret den „FDJ-Auftrag X. Parteitag“.

Bei der Arbeit wünschen wir Euch Freude und Erfolg.

Dietmar Eckert, FDJ-Gruppenleiter der 80/16/01

Auf hohem Niveau weltanschaulich bilden

Genosse Hans Modrow sprach vor Lehrkräften des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums zu aktuellen Fragen unserer Politik

Vor 250 Lehrkräften des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes sprach am 1. September an unserer Universität das Mitglied des ZK und 1. Sekretär der Bezirksleitung Dresden der SED, Genosse Hans Modrow, zu aktuellen Problemen unserer Innen- und Außenpolitik bei der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess. Zu den Anwesenden gehörte auch der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung der TU, Genosse Rudolf Vogt.

und Neutronenwaffe im Interesse des Lebens der Menschheit. Der Schlüssel zum Erfolg in diesem Ringen bleibe

Auf Fragen der Teilnehmer eines dreitägigen Seminars der Bezirksarbeitsgemeinschaft des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums eingehend, hob Hans Modrow hervor, daß wir in der breiten schöpferischen Masseninitiative der Werktätigen eine gute Ausgangsbasis für die Lösung der Aufgaben der 80er Jahre haben. Im Mittelpunkt der politisch-ideologischen Arbeit stehe unser nachdrückliches Engagement für Frieden, Entspannung und Sicherheit, gegen imperialistische Hochrüstung



die weitere allseitige Stärkung des Sozialismus.

In diesem Zusammenhang würdigte er das aufopferungsvolle Wirken der Lehrkräfte des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums, das sich bei der kommunistischen Erziehung der Studenten seit nunmehr 30 Jahren als unverzichtbarer Teil unseres revolutionären Kampfes bewährt. Angesichts der steigenden Ansprüche der Gesellschaft komme der soliden weltanschaulichen Bildung und Erziehung künftig wachsende Bedeutung zu, so wie dies der vom Sekretariat des ZK der SED

beschlossene „Maßnahmenplan zur Entwicklung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen 1981 bis 1985“ klar umreißt.

Die Genossen versicherten dem 1. Sekretär der Bezirksleitung, daß sie im Thälmannschen Sinne ihr Jubiläum begehen werden, indem sie den 30. Jahrestag nutzen, ihre Anstrengungen in Erziehung, Ausbildung und Forschung weiter zu erhöhen. Damit werden sie ihren Beitrag bei der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess leisten.



Genosse Detlef Trützschler, FDJ-Student an der Sektion 14, gab im Namen der neuen Kommiliten die feierliche Verpflichtung ab, stets um beste Studienleistungen zu ringen. Fotos: UPBS/Liebert (3), Hojer, Dressel, Archiv

Feierliche Immatrikulation für rund 2 000 Studierende

Berufen für revolutionäre Aufgaben der Zukunft

Auf einer Festveranstaltung im Dresdner Kulturpalast wurden am 8. September etwa 2 000 neuaufgenommene Studierende des Studienjahres 1981/82 aller Sektionen sowie des Industrie-Instituts der TU Dresden immatrikuliert. Herzlich begrüßte Gäste dieses feierlichen Ereignisses waren die Genossen Dr. Bernd Böhme, Leiter der Abteilung Schulen, Fach- und Hochschulen bei der Bezirksleitung Dresden der SED, und Dr. Bernhard Thiele, Generaldirektor des VEB Kombinat FORTSCHRITT Landmaschinen und Vorsitzender des Gesellschaftlichen Rates unserer Universität.

Magnifizen Genosse Prof. Rudolf Knöner verpflichtete die neuen Kommiliten, ihren Studienauftrag als Auftrag der Arbeiterklasse verantwortungsbewußt und mit hohem Leistungswillen zu erfüllen und dabei von den Maßstäben auszugehen, die der X. Parteitag der SED gesetzt hat.

In seiner Immatrikulationsrede betonte der Rektor: „Wir wünschen uns sehr, daß dieser Jahrgang durch unsere gemeinsamen Anstrengungen, durch ihren Fleiß und ihre Einsatzbereitschaft, liebe Studenten, und durch das Können der Hochschullehrer, der wissenschaftlichen Mitarbeiter und aller Angehörigen unserer Universität zu einem guten Jahrgang werden möge, daß Sie ab 1986 die Universität als junge Wissenschaftler mit Diplom oder etwas später noch höher graduiert verlassen.“

(Fortsetzung auf Seite 4)

MMM - Besuch, der sich lohnt

Zur XXIV. Bezirks-MMM vom 15. bis 24. September dokumentieren die Jugendlichen des Bezirkes Dresden, darunter auch FDJ-Studenten, junge Arbeiter und junge Arbeiter der TU, in den Ausstellungshallen am Fockplatz erneut ihre Bereitschaft und Fähigkeit zur Stärkung unserer sozialistischen Heimat. In diesem Jahr steht diese Leistungsschau ganz im Zeichen der Initiativen der Jugend der DDR zur Realisierung der Beschlüsse des X. Parteitagess der SED und des XI. Parlements der FDJ.

21 Exponate im Bereich Hoch- und Fachschulen sowie 10 Exponate in den

Bereichen Umweltschutz/Wasserwirtschaft, Elektrotechnik/Elektronik, Mikroelektronik und Landwirtschaft verdeutlichen das gewachsene Leistungsvermögen der FDJler der TU, zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen und gesellschaftlichen Fortschritts ideenreich beizutragen. Darunter sind solche Exponate wie

Der Mißbrauch der Wissenschaften im Imperialismus, dargestellt an Beispielen aus der Physik; Mikroprogrammsteuersystem; ENSAD - Steuerkomplex; Satelliten-Meßsystem; Weltstandsvergleiche; Berührunglose Temperaturmessung am Menschenherz; Stallarbeitsmaschine; Städtebauliche Planung Rostock - Toitenwinkel

Die Messe ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Für Gruppenbesuch besteht die Möglichkeit, Führungen durch die Ausstellungshallen zu bestellen.

Woche der Neuerer und Wissenschaftler der Stadt Dresden vom 28. 9. bis 2. 10. 1981

- Aus dem Veranstaltungsprogramm
- 28. 9., 13 - 17 Uhr, Institut für Leichtbau:
 - Konferenz zur Entwicklung und Anwendung hochproduktiver Verfahren zur besseren stoffwirtschaftlichen Nutzung der Materialien und Rohstoffe sowie zur rationelleren Energieanwendung.
- 29. 9., 13.30 - 17 Uhr, VEB Verpackungsmaschinenbau, Betriebsteil Süd, Zwickauer Straße 40 - 58:
 - Erfahrungsaustausch zur rationellen Gestaltung der Transport-, Umschlag- und Lagerprozesse.
- 30. 9., 13 - 16 Uhr, VEB Elektromaschinenbau Sachsenwerk:
 - Konferenz zur Verantwortung der Arbeiterklasse und der sozialistischen Intelligenz für die Durchsetzung der ökonomischen Strategie des X. Parteitagess der SED durch Entwicklung und Anwendung moderner Technologien und Verfahren (Unter Mitverantwortung der TU)
- 1. 10., 15 - 18 Uhr, Barkhausenbau 205:
 - Erfahrungsaustausch zur Anwendung der Mikroelektronik in Erzeugnissen, Technologien und Verfahren. (Unter Mitverantwortung der TU.)
- 1. 10., 9 - 15 Uhr, Zeuserbau 160:
 - Problemerkundung mit ausgewählten Betrieben und Einrichtungen zur Erhöhung des Tempos bei der Entwicklung und Nutzung flexibler Automatisierungslösungen unter Einsatz von Robotern der dritten Generation und vollintegrierter Meß- und Steuerungstechnik. (Unter Mitverantwortung der TU.)
- 1. 10., 13 - 17 Uhr, Bildungstätte der SED-Stadtleitung:
 - Konferenz zu Ergebnissen und weiteren Aufgaben beim rationalen Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens.
- 1. 10., 13 - 17 Uhr, Institut für Technologie der Fasern:
 - Erfahrungsaustausch zum Thema: Wie sichern wir die Qualität im Bauwesen und senken den Aufwand von Arbeitszeit, Material und Energie?

